

M.A.

Universität Passau

**Kulturwirtschaft / International Cultural
and Business Studies**

Philosophische Fakultät

Modulkatalog

Inhaltsverzeichnis

Die Nummerierung der Paragraphen des Modulkatalogs richtet sich nach der Studien- und Prüfungsordnung.

Begriffsbestimmungen	4
Präambel	5
§28 Modulgruppe A: Kernmodule	6
Theoretisch-Methodisches Kernmodul	6
Anwendungsbezogen-praktisches Kernmodul	8
§29 Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien	10
Kulturwissenschaft	11
Kulturwissenschaft: Angloamerikanischer Kulturraum	11
Kulturwissenschaft: Französischsprachiger Kulturraum.....	13
Kulturwissenschaft: Iberoromanischer Kulturraum.....	15
Kulturwissenschaft: Italienischer Kulturraum	17
Kulturwissenschaft: Ostmitteleuropäischer Kulturraum	19
Kulturwissenschaft: Südostasiatischer Kulturraum	21
Kulturwissenschaft: Deutschsprachiger Kulturraum.....	23
Literaturwissenschaft	25
Literaturwissenschaft: Angloamerikanischer Kulturraum.....	25
Literaturwissenschaft: Französischsprachiger Kulturraum	27
Literaturwissenschaft: Iberoromanischer Kulturraum	29
Literaturwissenschaft: Italienischer Kulturraum.....	31
Literaturwissenschaft: Ostmitteleuropäischer Kulturraum	33
Literaturwissenschaft: Deutschsprachiger Kulturraum	35
Sprachwissenschaft	37
Sprachwissenschaft: Angloamerikanischer Kulturraum	37
Sprachwissenschaft: Französischsprachiger Kulturraum.....	39
Sprachwissenschaft: Iberoromanischer Kulturraum	41
Sprachwissenschaft: Italienischer Kulturraum	43
Sprachwissenschaft: Ostmitteleuropäischer Kulturraum	45
Sprachwissenschaft: Deutschsprachiger Kulturraum.....	47
Geschichte.....	49
Geographie	51
Politikwissenschaft.....	53
Soziologie	55
Kunstgeschichte / Visual Culture.....	57
Interkulturelle Kommunikation	59
Kommunikationswissenschaft	61

Inhaltsverzeichnis

Medienwissenschaft.....	63
Philosophie	65
§30 Modulgruppe C: Schwerpunktmodule Wirtschaftswissenschaften.....	67
Marken- und Kommunikationsmanagement.....	67
Designing and Leading the Entrepreneurial Organization	69
Unternehmensgrenzen	71
Management von Social Media: Expertenstatus durch Netzwerkeffekte	73
B2B Marketing und Vertriebsmanagement.....	75
Management Multinationaler Unternehmen II.....	77
§31 Modulgruppe D: Fremdsprachen.....	79

Begriffsbestimmungen

Es werden folgende Abkürzungen verwendet:

ECTS-Credits	=	Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System
FFA	=	Fachspezifische Fremdsprachenausbildung
FFP	=	Fachspezifische Fremdsprachenprüfung
h	=	Stunden
HS	=	Hauptseminar
SWS	=	Semesterwochenstunde
V	=	Vorlesung
WÜF	=	Wissenschaftliche Übung für Fortgeschrittene

Workload-Berechnung:

Die Zuordnung von ECTS-Credits geht von der Arbeitsbelastung eines oder einer durchschnittlichen Studierenden aus. Ein ECTS-Credit entspricht in diesem Rahmen 25-30 Arbeitsstunden. Dieser Durchschnitt wird im vorliegenden Studiengang einheitlich für alle Fächer und Lehrveranstaltungstypen angenommen. Ein solches Konzept ermöglicht die Realisierung des vorliegenden interdisziplinären Studiengangs unter Beteiligung vieler verschiedener Fächer.

Da die hochschulpolitische und die allgemeinerpolitische Diskussion um den Bologna-Prozess gezeigt hat, dass die modularisierten Studiengänge im Allgemeinen als verschult und unwissenschaftlich wahrgenommen werden, haben wir uns im Rahmen dieses Modells für eine relativ hohe Bepunktung entschieden, im Vertrauen auf die Fähigkeit unserer Studierenden, die Freiheit zum selbständigen Lernen gut zu nutzen.

Die konzeptionelle Philosophie der Philosophischen Fakultät der Universität Passau hat zwei Schwerpunkte: Klar und möglichst einfach strukturierte Studiengänge und große Freiheit zur selbständigen Arbeit. Das bedeutet ein striktes 5/10-Punkte-Schema für alle Lehrveranstaltungstypen: 10 ECTS-Credits für Hauptseminare und Wissenschaftliche Übungen für Fortgeschrittene und 5 ECTS-Credits für alle anderen Lehrveranstaltungstypen. Die Angemessenheit dieses Schemas wurde durch *Workload*-Studien bestätigt.

Insbesondere die Hauptseminare und Wissenschaftlichen Übungen für Fortgeschrittene sind so konzipiert, dass der weitaus größte Teil der *Workload* auf die Eigenarbeit der Studierenden entfällt. Diese Eigenarbeit ist bei der Vorbereitung von Präsentationen und wissenschaftlichen Hausarbeiten wie bei der Vor- und Nachbereitung von Seminarsitzungen zu erbringen. Die didaktische Grundannahme hinter dieser Arbeitsform ist, dass die Studierenden beim Unterrichtsstoff, vor allem aber bei der Erreichung von Kompetenzziele (eigenständige Literaturrecherche oder Feldforschung, Konzeption wissenschaftlicher Argumente, methodisch-theoretische Unterfütterung und Disposition des Argumentationsaufbaus) den größten Lerneffekt erzielen, wenn sie die Gelegenheit haben, konzentriert über einen längeren Zeitraum in Eigeninitiative arbeiten zu können. Die Fortschritte bei dieser Eigenarbeit werden in regelmäßigem Austausch mit den Dozentinnen und Dozenten kontrolliert; ggf. werden in Eigenarbeit entwickelte Herangehensweisen und Fragestellungen dabei verändert.

§28 Modulgruppe A: Kernmodule

Die Modulgruppe A besteht aus theoretisch-methodischem Kernmodul (Prüfungsmodul) und anwendungsbezogen-praktischem Kernmodul (kein Prüfungsmodul).

Die Modulgruppe ist vollständig zu absolvieren.

Theoretisch-Methodisches Kernmodul

- 1. Name des Moduls:** Theoretisch-methodisches Kernmodul
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Interkulturelle Kommunikation
Prof. Dr. Christoph Barmeyer
- 3. Inhalte/Lernziele:** In der Wissenschaftlichen Übung für Fortgeschrittene „Interkulturelle Kommunikation und Kulturvergleich“ werden folgende Themen behandelt: Universalien der kulturellen Entwicklung im Vergleich von Alter und Neuer Welt, ausgewählte Theorien und Fallbeispiele zur interkulturellen Kommunikation mit praktischen Übungen, der historische und aktuelle Kulturtransfer zwischen Ost- und Westeuropa unter Berücksichtigung der regionalen Eigenheiten, die Wahrnehmung Deutschlands in der Welt sowie anthropogeographische, regionalgeographische und physisch-geographische Aspekte des europäischen Raumes. Durch das Erlernen der Inhalte der Veranstaltung, die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie die Vorbereitung und Vorstellung von Beiträgen zur Wissenschaftlichen Übung für Fortgeschrittene erfahren die Studierenden eine umfassende Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung und erwerben die instrumentale und systemische Kompetenz, ihre kulturwissenschaftlichen Kenntnisse zum eigenen Kulturraum mit denen aus fremden Kulturräumen methodisch zu vergleichen und so sinnvolle Interpretationsmuster und Kommunikationsstrategien zum Umgang mit dem Fremden zu verstehen und zu erlernen.
- In der Vorlesung „Wirtschaftskommunikation“ wird dieser kulturwissenschaftliche Zugang durch eine kulturwirtschaftliche Komponente ergänzt, indem die Studierenden in die Grundlagen der Wirtschaftskommunikation eingeführt werden. Sie erwerben durch das Erlernen der Inhalte der Vorlesung sowie durch intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien die wissensverbreiternde und wissensvertiefende Kompetenz, moderne Managementtechniken vor dem Hintergrund globalisierter Unternehmensstrukturen und interkultureller Erfordernisse zu kennen und zu verstehen.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung

Modulgruppe A: Kernmodule
Theoretisch-Methodisches Kernmodul

5. Modulangebot: Veranstaltung
a) jedes Wintersemester
b) jedes Semester

6. Zeitdauer des Moduls: maximal zwei Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Theoretisch-methodisches Kernmodul					
150101	a) WÜF Interkulturelle Kommunikation und Kulturvergleich	30 h	270 h	2	10
651110	b) V Wirtschaftskommunikation	30 h	120 h	2	5
Gesamt		60 h	390 h	4	15

8. Prüfungsleistungen: Veranstaltung
a) Klausur (60 Minuten)
b) Klausur (60 Minuten)

9. Wiederholung Bei **Nichtbestehen** können alle Veranstaltungen gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Sonstiges Die **Endnote des Moduls** wird aus dem nach ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungen errechnet.

Anwendungsbezogen-praktisches Kernmodul

- 1. Name des Moduls:** **Anwendungsbezogen-praktisches Kernmodul**
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Zentrum für Schlüsselqualifikationen
Dr. Christian Dölle (Studiengangskoordinator)
- 3. Inhalte/Lernziele:** Die im theoretisch-methodischen Kernmodul gewonnenen Erkenntnisse und Einsichten werden im anwendungsbezogen-praktischen Kernmodul durch die Ausbildung von spezifischen Fertigkeiten vertieft. Es ist eine mindestens dreiwöchige Projektarbeit unter Betreuung der Studiengangskoordination durchzuführen, durch welche die im ersten Modul zu erwerbenden Kenntnisse und Fertigkeiten praktisch vertieft werden. Zudem sind aus dem Angebot des Zentrums für Schlüsselqualifikationen zwei Veranstaltungen zu belegen.
- In den Veranstaltungen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen, die neben der Anwesenheit eine Vor- und Nachbereitung in Kleingruppenarbeit erfordern, werden kommunikative Kompetenzen vermittelt: Die Studierenden werden befähigt, sich vor Dozierenden und Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen zu präsentieren, und innerhalb von Teams wechselseitig Verantwortung zu übernehmen. Während der mindestens dreiwöchigen Projektarbeit, zu der ein Bericht anzufertigen ist, erwerben die Studierenden durch selbstständige Arbeit die systemische Kompetenz, ihre kulturwirtschaftlichen Kenntnisse in einem Projekt weitgehend selbstgesteuert anzuwenden.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe A: Kernmodule
Anwendungsbezogen-praktisches Kernmodul

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Anwendungsbezogen- praktisches Kernmodul					
651210	a) Projektarbeit (mindestens drei Wochen)	---	120 h		4
---	b) Zwei Veranstaltungen zu Schlüsselqualifikationen aus dem Angebot des Zentrums für Schlüsselqualifikationen der Universität Passau	15 h	15 h		1
Gesamt		15 h	135 h		5

8. Anwesenheitspflicht

Veranstaltung b)

Die Veranstaltungen b) erfordern die regelmäßige Teilnahme.

Begründung: Es handelt sich um eintägige Kompaktseminare, in denen der Lernerfolg nicht anderweitig abgeprüft wird.

§29 Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien

Der oder die Studierende wählt einen der folgenden Kulturräume:

Angloamerikanischer Kulturraum
Französischsprachiger Kulturraum
Iberoromanischer Kulturraum
Italienischer Kulturraum
Ostmitteleuropäischer Kulturraum
Südostasiatischer Kulturraum
Deutschsprachiger Kulturraum.

Der oder die Studierende wählt drei Hauptseminare bzw. Wissenschaftliche Übungen für Fortgeschrittene aus den folgenden zwölf Teilgebieten:

Kulturwissenschaft
Literaturwissenschaft
Sprachwissenschaft
Geschichte
Geographie
Politikwissenschaft
Soziologie
Kunstgeschichte/Visual Culture
Interkulturelle Kommunikation
Kommunikationswissenschaft
Medienwissenschaft
Philosophie.

Jede Lehrveranstaltung stellt je ein Prüfungsmodul dar. Es ist auch möglich, alle drei Prüfungsmodule in einem Teilgebiet zu wählen.

Die Veranstaltungen sollen einen Bezug zum gewählten Kulturraum aufweisen.

Kulturwissenschaft: Angloamerikanischer Kulturraum

- 1. Name des Moduls:** Kulturwissenschaft: Angloamerikanischer Kulturraum
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Anglistik
Prof. Dr. Jürgen Kamm
Prof. Dr. Lucia Krämer

Amerikanistik
Prof. Dr. Karsten Fitz
- 3. Inhalte/Lernziele:** Hauptseminare und Wissenschaftliche Übungen für Fortgeschrittene im Prüfungsmodul Kulturwissenschaft des angloamerikanischen Kulturraums dienen dem vertieften Studium der britischen und amerikanischen Kulturgeschichte, wobei die Studierenden zu einem epochen- und medienübergreifenden Arbeiten befähigt werden. Zudem werden die Studierenden an eigenständige Forschung, an die selbstständige Anwendung neuerer Kulturtheorien sowie an interdisziplinäres und intermediales Arbeiten herangeführt. Die Studierenden werden somit befähigt, die erworbenen Kenntnisse der britischen und amerikanischen Kulturen bei der Analyse verschiedener semiotischer Systeme wohlbegründet zur Anwendung zu bringen und die Bedeutung kulturellen Handelns sowohl in Bezug auf die anglophonen Zielkulturen als auch kulturkomparatistisch innerhalb der gesamteuropäischen und transatlantischen Kontexte kritisch zu beurteilen. Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien, die diskussionsbasierte Arbeit während der Sitzungen sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit statten die Studierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der englischen / amerikanischen Kulturwissenschaft mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und sich mit Dozierenden und Studierenden auf wissenschaftlichem Niveau über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien
Kulturwissenschaft: Angloamerikanischer Kulturraum

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Kulturwissenschaft: Angloameri- kanischer Kulturraum					
652111	HS/WÜF Englische / Amerikanische	30 h	270 h	2	10
652112	Kulturwissenschaft				
Gesamt		30 h	270 h	2	10

8. Prüfungsleistungen: Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

9. Wiederholung Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Sonstiges Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Kulturwissenschaft: Französischsprachiger Kulturraum

- 1. Name des Moduls:** Kulturwissenschaft: Französischsprachiger Kulturraum
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Frankoromanistik
Prof. Dr. Klaus Peter Walter
- 3. Inhalte/Lernziele:** Hauptseminare und Wissenschaftliche Übungen für Fortgeschrittene in französischer Kulturwissenschaft behandeln vertieft die kulturelle Praxis in Frankreich in ihren einzelnen Erscheinungsformen und ihren gesellschaftlichen, politischen, philosophischen, ästhetischen und medialen Zusammenhängen.
- Aufbauend auf zentralen Ansätzen der anthropologischen, sozial- und medienwissenschaftlichen Kulturtheorie(n) erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der kulturellen Praxis in Frankreich. Neben der Vertiefung fachlicher Kenntnisse soll auch die interkulturelle Handlungskompetenz gefördert werden.
- Die Studierenden sollen befähigt werden, die erworbenen Kenntnisse der französischen Kulturwissenschaft bei der Analyse kultureller Manifestationen, aber auch als Orientierungsgrundlage für eigene interkulturelle Handlungszusammenhänge anzuwenden.
- Durch die Einsicht in die Besonderheiten der kulturellen Praxis Frankreichs sowie ihrer kulturraumübergreifenden Zusammenhänge sollen die Studierenden ein vertieftes Verständnis der französischen Kultur im europäischen Kontext gewinnen und damit zu interkulturell angemessenem Handeln befähigt werden.
- Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem während der Sitzung präsentierten Thema stattet die Studierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der französischen Kulturwissenschaft mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und ihre Ergebnisse vor Dozierenden und Lernenden zu präsentieren und zu diskutieren.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien
Kulturwissenschaft: Französischsprachiger Kulturraum

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Kulturwissenschaft: Franzö- sischsprachiger Kulturraum					
652211	HS/WÜF Französische Kulturwis-	30 h	270 h	2	10
652212	senschaft				
Gesamt		30 h	270 h	2	10

8. Prüfungsleistungen: Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

9. Wiederholung Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Sonstiges Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Kulturwissenschaft: Iberoromanischer Kulturraum

- 1. Name des Moduls:** Kulturwissenschaft: Iberoromanischer Kulturraum
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Hispanistik
Prof. Dr. Susanne Hartwig
- 3. Inhalte/Lernziele:** Hauptseminare und Wissenschaftliche Übungen für Fortgeschrittene dienen dem vertieften Studium von ausgewählten Problemfeldern der spanischen Kulturwissenschaft im Kontext des iberoromanischen und lateinamerikanischen Kulturraums. Dazu werden Texte und andere kulturelle Dokumente unter Anwendung kulturwissenschaftlicher Methoden und Theorien analysiert.
- Die Studierenden sollen in der Lage sein, die erworbenen kulturwissenschaftlichen Kenntnisse zum iberoromanischen Kulturraum kritisch und vergleichend in den Kontext der europäischen Kulturgeschichte zu stellen.
- Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem während der Sitzung präsentierten Thema statten die Studierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der spanischen Kulturwissenschaft mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und ihre Ergebnisse vor Dozierenden und Lernenden zu präsentieren und zu diskutieren.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Kulturwissenschaft: Iberoromanischer Kulturraum				
652311 652312	HS/WÜF Spanische Kulturwissenschaft	30 h	270 h	2	10
	Gesamt	30 h	270 h	2	10

Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien
Kulturwissenschaft: Iberoromanischer Kulturraum

- 8. Prüfungsleistungen:** zwei Teilreferate (ca. 20 Minuten)
und Hausarbeit (ca. 15 Seiten)
Bei der Berechnung der Note des Moduls werden die Prüfungsleistungen gleich gewichtet.
- 9. Wiederholung** Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Sonstiges** Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Kulturwissenschaft: Italienischer Kulturraum

- 1. Name des Moduls:** Kulturwissenschaft: Italienischer Kulturraum
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Italianistik
Prof. Dr. Manfred Hinz
- 3. Inhalte/Lernziele:** Die Kulturwissenschaft ist eng mit dem literaturwissenschaftlichen Fokus auf textproduzierende Verfahren verknüpft, wobei auch die ökonomische und politische Zirkulation als „Text“ beschrieben wird.
- Die Studierenden werden in die neuesten Kulturtheorien eingeführt und lernen, Kategorien aus der Texttheorie in kulturelle Kontexte zu übertragen. Relevant sind alle historischen und sozialwissenschaftlichen Theorien und Methoden, soweit sie sich texttheoretisch abbilden lassen.
- Auch in der Kulturwissenschaft geht es nicht zuletzt um die Beschreibung der Vorbildlichkeit der italienischen Kulturproduktion im europäischen Kontext und um die entsprechenden Modelladaptationen und ggf. kulturellen Missverständnisse.
- Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem während der Sitzung präsentierten Thema stattet die Studierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der italienischen Kulturwissenschaft mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und ihre Ergebnisse vor Dozierenden und Lernenden zu präsentieren und zu diskutieren.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien

Kulturwissenschaft: Italienischer Kulturraum

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
<hr/>					
	Kulturwissenschaft: Italienischer Kulturraum				
652411	HS/WÜF Italienische Kulturwissen- schaft	30 h	270 h	2	10
652412					
<hr/>					
	Gesamt	30 h	270 h	2	10

8. Prüfungsleistungen: Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

9. Wiederholung Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Sonstiges Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Kulturwissenschaft: Ostmitteleuropäischer Kulturraum

- 1. Name des Moduls:** Kulturwissenschaft: Ostmitteleuropäischer Kulturraum
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Ost-Mitteuropa-Studien
Prof. Dr. Dirk Uffelmann
- 3. Inhalte/Lernziele:** Hauptseminare und Wissenschaftliche Übungen für Fortgeschrittene in ostmitteleuropäischer Kulturwissenschaft dienen dem vertieften Studium ausgewählter Phänomene der ostmitteleuropäischen Kulturen in historischer wie auch systematischer Hinsicht.
- Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse zu Topoi und Konstanten der jeweiligen Nationalkulturen, die für die jeweiligen nationalen und regionalen Identitäten wesentlich sind. Sie sollen mit unterschiedlichen Konzepten von Kultur wie auch mit Methoden zur Feststellung von Unterschieden zwischen Kulturen vertraut sein und diese auch bei ihren eigenen Arbeiten anwenden können.
- Kulturelle Kompetenz soll als Voraussetzung für interkulturelles Agieren in Europa und weltweit vermittelt werden.
- Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem während der Sitzung präsentierten Thema stattet die Studierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der ostmitteleuropäischen Kulturwissenschaft mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und ihre Ergebnisse vor Dozierenden und Lernenden zu präsentieren und zu diskutieren.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien
Kulturwissenschaft: Ostmitteleuropäischer Kulturraum

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Kulturwissenschaft: Ostmitteleuropäischer Kulturraum					
652511	HS/WÜF Ostmitteleuropäische Kul-	30 h	270 h	2	10
652512	turwissenschaft				
Gesamt		30 h	270 h	2	10

- 8. Prüfungsleistungen:** Präsentation (ca. 20-25 Minuten)
und Hausarbeit (ca. 20 Seiten)
Bei der Berechnung der Note des Moduls werden die Prüfungsleistungen gleich gewichtet.
- 9. Wiederholung** Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Sonstiges** Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Kulturwissenschaft: Südostasiatischer Kulturraum

- 1. Name des Moduls:** Kulturwissenschaft: Südostasiatischer Kulturraum
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Südostasienstudien
 Prof. Dr. Rüdiger Korff
 Prof. Dr. Martina Padmanabhan
- 3. Inhalte/Lernziele:** Hauptseminare und Wissenschaftliche Übungen für Fortgeschrittene im südostasiatischen Kulturraum dienen dem vertieften Studium der relevanten Theorien und aktuellen empirischen Untersuchungen sowie der Vermittlung zentraler Forschungsmethoden. Zudem werden die grundlegenden Fähigkeiten aufgebaut, eigenständig begrenzte empirische Untersuchungen entweder in Form von Feldforschungen oder als Organisationsstudien durchzuführen.
- Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem während der Sitzung präsentierten Thema statten die Studierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der südostasiatischen Kulturwissenschaft mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und ihre Ergebnisse vor Dozierenden und Lernenden zu präsentieren und zu diskutieren.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Kulturwissenschaft: Südostasiatischer Kulturraum					
652611	HS/WÜF Südostasiatische Kulturwissenschaft	30 h	270 h	2	10
652612					
Gesamt		30 h	270 h	2	10

Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien
Kulturwissenschaft: Südostasiatischer Kulturraum

- 8. Prüfungsleistungen:** Präsentation (ca. 30 Minuten)
und Hausarbeit (ca. 10 Seiten)
Bei der Berechnung der Note des Moduls werden die Prüfungsleistungen gleich gewichtet.
- 9. Wiederholung** Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Sonstiges** Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Kulturwissenschaft: Deutschsprachiger Kulturraum

- 1. Name des Moduls:** Kulturwissenschaft: Deutschsprachiger Kulturraum
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Neuere Deutsche Literaturwissenschaft
 Prof. Dr. Hans Krahl
 Prof. Dr. Jan-Oliver Decker
- 3. Inhalte/Lernziele:** Hauptseminare und Wissenschaftliche Übungen für Fortgeschrittene im deutschsprachigen Kulturraum dienen der Vertiefung der Medienanalyse als einer Grundlage kulturwissenschaftlicher Fragestellungen. Durch die Untersuchung ausgewählter Bereiche der (Alltags-)Kultur des deutschsprachigen Kulturraums wird anhand von allgemein medialen oder speziell sprachlich-textuellen Daten und Dokumenten die Einsicht der Studierenden vertieft.
- Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem während der Sitzung präsentierten Thema stattet die Studierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der deutschen Kulturwissenschaft mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und ihre Ergebnisse vor Dozierenden und Lernenden zu präsentieren und zu diskutieren.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Kulturwissenschaft: Deutschsprachiger Kulturraum				
652711	HS/WÜF Deutsche Kulturwissenschaft	30 h	270 h	2	10
652712					
	Gesamt	30 h	270 h	2	10

Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien
Kulturwissenschaft: Deutschsprachiger Kulturraum

- 8. Prüfungsleistungen:** Hausarbeit (ca. 20 Seiten, Ausarbeitung der Präsentation)
Bei der Berechnung der Note des Moduls werden die Prüfungsleistungen gleich gewichtet.
- 9. Wiederholung** Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Sonstiges** Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Literaturwissenschaft

Literaturwissenschaft: Angloamerikanischer Kulturraum

- 1. Name des Moduls:** Literaturwissenschaft: Angloamerikanischer Kulturraum
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Anglistik
Prof. Dr. Jürgen Kamm
Prof. Dr. Lucia Krämer

Amerikanistik
Prof. Dr. Karsten Fitz
- 3. Inhalte/Lernziele:** Hauptseminare und Wissenschaftliche Übungen für Fortgeschrittene dienen dem vertieften Studium der englischen und amerikanischen Literaturgeschichte, wobei die Studierenden zu einem epochen- und gattungsübergreifenden Arbeiten befähigt werden. Zudem werden die Studierenden zu eigenständiger Forschung, zur selbstständigen Anwendung neuerer Literaturtheorien sowie zu interdisziplinärem Denken angeleitet. Die Studierenden werden somit befähigt, die erworbenen Kenntnisse der englischen und amerikanischen Literatur bei der Analyse verschiedener Textsorten wohlbegründet zur Anwendung zu bringen und die Bedeutung fiktionaler Texte innerhalb der gesamteuropäischen und transatlantischen Entstehungskontexte kritisch zu beurteilen.
- Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien, die diskussionsbasierte Arbeit während der Sitzungen sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit stattet die Studierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der englischen / amerikanischen Literaturwissenschaft mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und sich mit Dozierenden und Studierenden auf wissenschaftlichem Niveau über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien
Literaturwissenschaft: Angloamerikanischer Kulturraum

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Literaturwissenschaft: Anglo- amerikanischer Kulturraum					
652121	HS/WÜF Englische / Amerikanische	30 h	270 h	2	10
652122	Literaturwissenschaft				
Gesamt		30 h	270 h	2	10

8. Prüfungsleistungen: Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

9. Wiederholung Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Sonstiges Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Literaturwissenschaft: Französischsprachiger Kulturraum

1. Name des Moduls: Literaturwissenschaft: Französischsprachiger Kulturraum

2. Fachgebiet/Verantwortlich: Frankoromanistik
Prof. Dr. Klaus Peter Walter

3. Inhalte/Lernziele: Hauptseminare und Wissenschaftliche Übungen für Fortgeschrittene in französischer Literaturwissenschaft dienen dem vertieften Studium sowohl der Geschichte der französischen Literatur seit der Neuzeit (wobei das 19., das 20. Jahrhundert und das Literaturschaffen der Gegenwart besondere Berücksichtigung finden) als auch der kulturraum-spezifischen Bedeutung der einzelnen Gattungen. Ebenso sind die dominanten kultur- und zeitgeschichtlichen Themenstellungen, wie sie von den Hervorbringungen der französischen Literatur artikuliert werden, Gegenstand des vertieften Studiums. Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Analyse der medialen Bedingtheiten des französischen Literaturschaffens (Produktion, Distribution, Rezeption von Literatur; Literatur und Intermedialität) in Geschichte und Gegenwart dar.

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in den einschlägigen Methoden und Bereichen der Französischen Literaturwissenschaft sowie der Literaturtheorie. Neben der Vertiefung fachlicher Kenntnisse soll auch die Fähigkeit zu problemorientierter Auseinandersetzung mit den behandelten Themenfeldern sowie zu komparatistischen und interkulturellen Transferleistungen gefördert werden.

Die Studierenden sollen in der Lage sein, die erworbenen Kenntnisse der französischen Literaturwissenschaft und der Literaturtheorie bei der Analyse von Werken der verschiedenen Gattungen und Epochen der französischen Literatur anzuwenden.

Durch die Einsicht in die Gemeinsamkeiten und Besonderheiten der französischen Literatur in ihren wichtigsten gattungsmäßigen und medialen Hervorbringungen sollen die Studierenden ein tieferes Verständnis für die Bedeutung der französischen Literatur im europäischen Kontext, damit aber auch für die Einheit in der Vielfalt der europäischen Literatur(en) gewinnen.

Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem während der Sitzung präsentierten Thema stattet die Studierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der französischen Literaturwissenschaft mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbstständig

Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien
Literaturwissenschaft: Französischsprachiger Kulturraum

neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und ihre Ergebnisse vor Dozierenden und Lernenden zu präsentieren und zu diskutieren.

- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Literaturwissenschaft: Französischsprachiger Kulturraum					
652221	HS/WÜF Französische Literaturwissenschaft	30 h	270 h	2	10
652222					
Gesamt		30 h	270 h	2	10

- 8. Prüfungsleistungen:** Hausarbeit (ca. 20 Seiten)
- 9. Wiederholung** Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Sonstiges** Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Literaturwissenschaft: Iberoromanischer Kulturraum

- 1. Name des Moduls:** Literaturwissenschaft: Iberoromanischer Kulturraum
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Hispanistik
Prof. Dr. Susanne Hartwig
- 3. Inhalte/Lernziele:** Hauptseminare und Wissenschaftliche Übungen für Fortgeschrittene dienen dem vertieften Studium ausgewählter Epochen und Autoren der spanischen und lateinamerikanischen Literaturgeschichte. Besondere Berücksichtigung gilt ihrer Wirkung und Rezeption in Europa. Die Studierenden verfügen über die Kenntnis verschiedener theoretischer Ansätze zum kulturgeschichtlichen Stellenwert von Literatur im Kontext der generellen Medialisierung der ästhetischen Kommunikation und wissen diese anzuwenden. Als Analyseobjekte dienen fiktionale literarische Texte (Lyrik, Drama, Narrativik), aber auch Text- und Bildkombinationen sowie Spielfilme.
- Die Studierenden sollen in der Lage sein, die erworbenen hispanistischen und medientheoretischen Kenntnisse zur Literatur des studierten Kulturraums kritisch und vergleichend in den Kontext der europäischen Literatur und Kulturgeschichte zu stellen.
- Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem während der Sitzungen präsentierten Thema statten die Studierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der iberoromanischen Literaturwissenschaft mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und ihre Ergebnisse vor Dozierenden und Lernenden zu präsentieren und zu diskutieren.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien
Literaturwissenschaft: Iberoromanischer Kulturraum

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Literaturwissenschaft: Iberoro- manischer Kulturraum					
652321	HS/WÜF Iberoromanische Litera- turwissenschaft	30 h	270 h	2	10
652322					
Gesamt		30 h	270 h	2	10

- 8. Prüfungsleistungen:** zwei Teilreferate (ca. 20 Minuten)
und Hausarbeit (ca. 15 Seiten)
Bei der Berechnung der Note des Moduls werden die Prüfungsleistungen gleich gewichtet.
- 9. Wiederholung** Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Sonstiges** Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Literaturwissenschaft: Italienischer Kulturraum

- 1. Name des Moduls:** Literaturwissenschaft: Italienischer Kulturraum
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Italianistik
Prof. Dr. Manfred Hinz
- 3. Inhalte/Lernziele:**
- Gegenstand sind 800 Jahre italienische Literaturgeschichte. Der Fokus liegt auf textproduzierenden Institutionen (Genera, Poetiken, Rhetoriken u.a.) sowie auf kulturellen Gebrauchskontexten. Auf Grund der Konzentration auf Prozeduren der Textproduktion erwerben die Studierenden über die spezifischen Kenntnisse hinaus Analysekapazitäten, die sich auf alle historisch oder geographisch artikulierten Zeichensysteme anwenden lassen.
- Methodisch erwerben die Studierenden die Fähigkeit der Anwendung hermeneutischer, literatursoziologischer und semiotischer Verfahren und werden mit den neuesten Ansätzen der Texttheorie vertraut gemacht.
- Da die italienische Literatur unter den volkssprachlichen Literaturen Europas die älteste ist, hat sie jahrhundertlang auf alle anderen Literaturen als Leitbild gewirkt. Interkulturelle Wechselbeziehungen und Kanonbildungen lassen sich daher hier besonders deutlich darstellen.
- Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem während der Sitzung präsentierten Thema stattet die Studierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der italienischen Literaturwissenschaft mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und ihre Ergebnisse vor Dozierenden und Lernenden zu präsentieren und zu diskutieren.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien

Literaturwissenschaft: Italienischer Kulturraum

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
<hr/>					
	Literaturwissenschaft: Italienischer Kulturraum				
652421	HS/WÜF Italienische Literaturwissenschaft	30 h	270 h	2	10
652422					
<hr/>					
	Gesamt	30 h	270 h	2	10

8. Prüfungsleistungen: Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

Bei der Berechnung der Note des Moduls werden die Prüfungsleistungen gleich gewichtet.

9. Wiederholung

Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Sonstiges

Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Literaturwissenschaft: Ostmitteleuropäischer Kulturraum

- 1. Name des Moduls:** Literaturwissenschaft: Ostmitteleuropäischer Kulturraum
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Ost-Mitteuropa-Studien
Prof. Dr. Dirk Uffelmann
- 3. Inhalte/Lernziele:** Hauptseminare und Wissenschaftliche Übungen für Fortgeschrittene in ostmitteleuropäischer Literaturwissenschaft dienen dem vertieften Studium ausgewählter Epochen der ost-mitteleuropäischen Literaturen bzw. der vergleichenden Betrachtung analoger Phänomene in Literaturen desselben Raums.
- Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse zu Autoren, Texten und zum historisch-gesellschaftlichen Umfeld der jeweiligen Epochen. Sie werden befähigt, diese in einen größeren (mittel)europäischen Rahmen zu integrieren. Sie sollen mit den wichtigsten Positionen der Literaturtheorie auch aus ostmitteleuropäischen Ländern vertraut sein und diese bei ihren eigenen Arbeiten anwenden können.
- Literatur soll als eine wesentliche Komponente ostmitteleuropäischer Kultur und damit auch als Element europäischer kultureller Vielfalt verstanden werden.
- Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem während der Sitzung präsentierten Thema statten die Studierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der ostmitteleuropäischen Literaturwissenschaft mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und ihre Ergebnisse vor Dozierenden und Lernenden zu präsentieren und zu diskutieren.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien
Literaturwissenschaft: Ostmitteleuropäischer Kulturraum

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Literaturwissenschaft: Ostmittel- europäischer Kulturraum					
652521	HS/WÜF Ostmitteleuropäische Lite- raturwissenschaft	30 h	270 h	2	10
652522					
Gesamt		30 h	270 h	2	10

8. Prüfungsleistungen:

Präsentation (ca. 20-25 Minuten)
 und Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

Bei der Berechnung der Note des Moduls werden die Prüfungsleistungen gleich gewichtet.

9. Wiederholung

Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Sonstiges

Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Literaturwissenschaft: Deutschsprachiger Kulturraum

- 1. Name des Moduls:** Literaturwissenschaft: Deutschsprachiger Kulturraum
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Ältere Deutsche Literaturwissenschaft
Prof. Dr. Theodor Nolte

Neuere Deutsche Literaturwissenschaft
Prof. Dr. Hans Krah

Prof. Dr. Jan-Oliver Decker
- 3. Inhalte/Lernziele:** Hauptseminare und Wissenschaftliche Übungen dienen der vertiefenden Fertigkeit zur Textanalyse und Interpretation sowie der Rekonstruktion des Literatursystems einer Epoche oder der Rekonstruktion der Relationen zwischen einem Literatursystem und den theoretischen Diskursen einer Epoche. Die Kenntnis theoretisch-methodologischer Verfahren stellt die Voraussetzung für die Interpretation und die praktische Beherrschung interpretatorischer Operationen dar. Am Beispiel von Texten und Literatursystemen wird die Fähigkeit zur Analyse komplexer Systeme geschult. Weiterhin wird das Verständnis von Epochen als (fremden) Kulturen mittels der Einführung in die historische Anthropologie/Ethnologie geschärft und die kulturellen Funktionen literarischer und nicht-literarischer sprachlicher Äußerungen als Medien kultureller Selbstverständigung über Werte, Normen, Ideologeme und Weltmodelle erarbeitet. Zudem wird das Verständnis geweckt für die epochenspezifischen Relationen von Literatur und theoretischen Diskursen (Religion/Theologie, Philosophie, Wissenschaften, usw.), von Konkurrenz und Kooperation der kulturellen Redeformen sowie für die historisch-kulturellen Wandlungsprozesse von Strukturen der Textgestaltung und der von den Texten transportierten Wert- und Normensysteme sowie den anthropologischen Vorstellungen.
- Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem während der Sitzung präsentierten Thema statten die Studierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der deutschen Literaturwissenschaft mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und ihre Ergebnisse vor Dozierenden und Lernenden zu präsentieren und zu diskutieren.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung
- 5. Modulangebot:** jedes Semester

Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien
Literaturwissenschaft: Deutschsprachiger Kulturraum

6. Zeitdauer des Moduls: ein Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Literaturwissenschaft: Deutschsprachiger Kulturraum					
652721	HS/WÜF Deutsche Literaturwissen-	30 h	270 h	2	10
652722	schaft				
Gesamt		30 h	270 h	2	10

8. Prüfungsleistungen: Hausarbeit (ca. 20 Seiten, Ausarbeitung der Präsentation)
 Bei der Berechnung der Note des Moduls werden die Prüfungsleistungen gleich gewichtet.

9. Wiederholung Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Sonstiges Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Sprachwissenschaft

Sprachwissenschaft: Angloamerikanischer Kulturraum

- 1. Name des Moduls:** Sprachwissenschaft: Angloamerikanischer Kulturraum
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Englische Sprache und Kultur
Prof. Dr. Daniela Wawra
- 3. Inhalte/Lernziele:** Hauptseminare und Wissenschaftliche Übungen für Fortgeschrittene in englischer Sprachwissenschaft dienen dem vertieften Studium der biologischen Voraussetzungen (evolutionsbiologische und hirnpfysiologische Grundlagen), der historischen Entwicklung, Struktur, Funktionalität und Variabilität von Sprachen im Allgemeinen und des Englischen im Besonderen.
- Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen und Methoden der englischen Sprachwissenschaft sowie der europäischen Wissenschafts- und Kulturtheorie. Neben der Vertiefung fachlicher Kenntnisse soll auch die Fähigkeit zu problemorientiertem Arbeiten und inter-/transdisziplinärem Denken gefördert werden.
- In der Folge sollen die Studierenden in der Lage sein, ihre erworbenen Kenntnisse der englischen Sprach- und Kulturtheorie bei der Analyse verschiedener Textsorten und Medien innerhalb und jenseits des englischen Sprachraums anzuwenden.
- Durch die Einsicht in die universellen Gemeinsamkeiten und kulturellen Besonderheiten von Sprache/n sollen die Studierenden ein tieferes Verständnis für die „Einheit in der Vielfalt“ der europäischen Sprachenlandschaft entwickeln.
- Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie die Präsentation der dadurch gewonnenen Informationen in den diskussionsbasierten Sitzungen und Arbeitsgruppen und in der Prüfung statten die Studierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der englischen Sprachwissenschaft mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und ihre Ergebnisse vor Dozierenden und Lernenden zu präsentieren und zu diskutieren.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung
- 5. Modulangebot:** jedes Semester

Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien
Sprachwissenschaft: Angloamerikanischer Kulturraum

6. Zeitdauer des Moduls: ein Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Sprachwissenschaft: Angloame- rikanischer Kulturraum					
652131	HS/WÜF Englische Sprachwissen-	30 h	270 h	2	10
652132	schaft				
Gesamt		30 h	270 h	2	10

8. Prüfungsleistungen: Klausur (45 Minuten)

9. Wiederholung Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Sonstiges Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Sprachwissenschaft: Französischsprachiger Kulturraum

- 1. Name des Moduls:** Sprachwissenschaft: Französischsprachiger Kulturraum
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Frankoromanistik
Prof. Dr. Ursula Reutner
- 3. Inhalte/Lernziele:** Hauptseminare und Wissenschaftliche Übungen für Fortgeschrittene in französischer Sprachwissenschaft dienen der Vermittlung differenzierter Kenntnisse der historischen Entwicklung, strukturellen Eigenschaften und Varietäten der französischen Sprache. Die einzelnen Veranstaltungen gewähren Einsichten in Probleme, Methoden und Ergebnisse der französischen Sprachwissenschaft sowie in deren Anwendbarkeit auf die Analyse von konkreten Texten. Im Rahmen bestimmter Schwerpunktsetzungen behandeln die Hauptseminare besondere Aspekte aus den Bereichen der französischen Sprachgeschichte, Lexikologie, Phraseologie, Grammatik, Stilistik und Textlinguistik.
- Die Studierenden sollen hierbei profunde Kenntnisse in ausgewählten Teilgebieten der französischen Sprachwissenschaft erwerben und methodische Fähigkeiten zur Analyse und Interpretation verschiedener Textsorten entwickeln. Neben der Vertiefung fachlicher Kenntnisse soll auch die Fähigkeit zu problemorientiertem Arbeiten und inter-/transdisziplinärem Denken gefördert werden.
- Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem während der Sitzung präsentierten Thema statten die Studierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der französischen Sprachwissenschaft mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und ihre Ergebnisse vor Dozierenden und Lernenden zu präsentieren und zu diskutieren.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien
Sprachwissenschaft: Französischsprachiger Kulturraum

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Sprachwissenschaft: Franzö- sischsprachiger Kulturraum					
652231	HS/WÜF Französische Sprachwis- senschaft	30 h	270 h	2	10
652232					
Gesamt		30 h	270 h	2	10

- 8. Prüfungsleistungen:** schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (ca. 15 Seiten)
Bei der Berechnung der Note des Moduls werden die Prüfungsleistungen gleich gewichtet.
- 9. Wiederholung** Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Sonstiges** Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Sprachwissenschaft: Iberoromanischer Kulturraum

- 1. Name des Moduls:** Sprachwissenschaft: Iberoromanischer Kulturraum
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Hispanistik
Prof. Dr. Ursula Reutner
- 3. Inhalte/Lernziele:** Hauptseminare und Wissenschaftliche Übungen für Fortgeschrittene in spanischer Sprachwissenschaft dienen der Vermittlung differenzierter Kenntnisse der historischen Entwicklung, strukturellen Eigenschaften und Varietäten der spanischen Sprache. Die einzelnen Veranstaltungen gewähren Einsichten in die Probleme, Methoden und Ergebnisse der spanischen Sprachwissenschaft sowie in deren Anwendbarkeit auf die Analyse von konkreten Texten. Im Rahmen bestimmter Schwerpunktsetzungen behandeln die Seminare besondere Aspekte aus den Bereichen der spanischen Sprachgeschichte, Lexikologie, Phraseologie, Grammatik, Stilistik und Textlinguistik.
- Die Studierenden sollen hierbei profunde Kenntnisse in ausgewählten Teilgebieten der spanischen Sprachwissenschaft erwerben und methodische Fähigkeiten zur Analyse und Interpretation verschiedener Textsorten entwickeln. Neben der Vertiefung fachlicher Kenntnisse soll auch die Fähigkeit zu problemorientiertem Arbeiten und inter-/transdisziplinärem Denken gefördert werden.
- Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem während der Sitzung präsentierten Thema stattet die Studierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der iberoromanischen Sprachwissenschaft mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und ihre Ergebnisse vor Dozierenden und Lernenden zu präsentieren und zu diskutieren.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien
Sprachwissenschaft: Iberoromanischer Kulturraum

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Sprachwissenschaft: Iberoromanischer Kulturraum					
652331	HS/WÜF Iberoromanische Sprach-	30 h	270 h	2	10
652332	wissenschaft				
Gesamt		30 h	270 h	2	10

- 8. Prüfungsleistungen:** schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (ca. 15 Seiten)
Bei der Berechnung der Note des Moduls werden die Prüfungsleistungen gleich gewichtet.
- 9. Wiederholung** Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Sonstiges** Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Sprachwissenschaft: Italienischer Kulturraum

- 1. Name des Moduls:** Sprachwissenschaft: Italienischer Kulturraum
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Italianistik
Prof. Dr. Ursula Reutner
- 3. Inhalte/Lernziele:** Hauptseminare und Wissenschaftliche Übungen für Fortgeschrittene in italienischer Sprachwissenschaft dienen der Vermittlung differenzierter Kenntnisse der historischen Entwicklung, strukturellen Eigenschaften und Varietäten der italienischen Sprache. Die einzelnen Veranstaltungen gewähren Einsichten in die Probleme, Methoden und Ergebnisse der italienischen Sprachwissenschaft sowie in deren Anwendbarkeit auf die Analyse von konkreten Texten. Im Rahmen bestimmter Schwerpunktsetzungen behandeln sie beispielsweise besondere Aspekte aus den Bereichen der italienischen Sprachgeschichte, Lexikologie, Phraseologie, Grammatik, Stilistik und Textlinguistik.
- Die Studierenden sollen hierbei profunde Kenntnisse in ausgewählten Teilgebieten der italienischen Sprachwissenschaft erwerben und methodische Fähigkeiten zur Analyse und Interpretation verschiedener Textsorten entwickeln. Neben der Vertiefung fachlicher Kenntnisse soll auch die Fähigkeit zu problemorientiertem Arbeiten und inter-/transdisziplinärem Denken gefördert werden.
- Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem während der Sitzung präsentierten Thema statten die Studierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der italienischen Sprachwissenschaft mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und ihre Ergebnisse vor Dozierenden und Lernenden zu präsentieren und zu diskutieren.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien
Sprachwissenschaft: Italienischer Kulturraum

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Sprachwissenschaft: Itali- enischer Kulturraum					
652431	HS/WÜF Italienische Sprachwis- senschaft	30 h	270 h	2	10
652432					
Gesamt		30 h	270 h	2	10

- 8. Prüfungsleistungen:** schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (ca. 15 Seiten)
Bei der Berechnung der Note des Moduls werden die Prüfungsleistungen gleich gewichtet.
- 9. Wiederholung** Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Sonstiges** Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Sprachwissenschaft: Ostmitteleuropäischer Kulturraum

- 1. Name des Moduls:** Sprachwissenschaft: Ostmitteleuropäischer Kulturraum
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Ostmitteleuropastudien
Prof. Dr. Dirk Uffelmann
- 3. Inhalte/Lernziele:** Hauptseminare und Wissenschaftliche Übungen für Fortgeschrittene in ostmitteleuropäischer Sprachwissenschaft dienen der Vermittlung differenzierter Kenntnisse der historischen Entwicklung, strukturellen Eigenschaften und Varietäten der Sprachen Ostmitteleuropas. Die einzelnen Veranstaltungen gewähren Einsichten in die Probleme, Methoden und Ergebnisse der ostmitteleuropäischen Sprachwissenschaft sowie in deren Anwendbarkeit auf die Analyse von konkreten Texten. Im Rahmen bestimmter Schwerpunktsetzungen behandeln sie beispielsweise besondere Aspekte aus den Bereichen der Sprachgeschichte, Lexikologie, Phraseologie, Grammatik, Stilistik und Textlinguistik.
- Die Studierenden sollen hierbei profunde Kenntnisse in ausgewählten Teilgebieten der ostmitteleuropäischen Sprachwissenschaft erwerben und methodische Fähigkeiten zur Analyse und Interpretation verschiedener Textsorten entwickeln. Neben der Vertiefung fachlicher Kenntnisse soll auch die Fähigkeit zu problemorientiertem Arbeiten und inter-/transdisziplinärem Denken gefördert werden.
- Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem während der Sitzung präsentierten Thema stattet die Studierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der ostmitteleuropäischen Sprachwissenschaft mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und ihre Ergebnisse vor Dozierenden und Lernenden zu präsentieren und zu diskutieren.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien
Sprachwissenschaft: Ostmitteleuropäischer Kulturraum

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Sprachwissenschaft: Ostmittel- europäischer Kulturraum					
652531	HS/WÜF Ostmitteleuropäische	30 h	270 h	2	10
652532	Sprachwissenschaft				
Gesamt		30 h	270 h	2	10

- 8. Prüfungsleistungen:** Präsentation (ca. 20-25 Minuten) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten)
Bei der Berechnung der Note des Moduls werden die Prüfungsleistungen gleich gewichtet.
- 9. Wiederholung** Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Sonstiges** Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Sprachwissenschaft: Deutschsprachiger Kulturraum

- 1. Name des Moduls:** Sprachwissenschaft: Deutschsprachiger Kulturraum
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Germanistik
Prof. Dr. Rüdiger Harnisch
- 3. Inhalte/Lernziele:** Hauptseminare und Wissenschaftliche Übungen für Fortgeschrittene in deutscher Sprachwissenschaft dienen der Vermittlung differenzierter Kenntnisse der historischen Entwicklung, strukturellen Eigenschaften und Varietäten der deutschen Sprache. Die einzelnen Veranstaltungen gewähren Einsichten in die Probleme, Methoden und Ergebnisse der deutschen Sprachwissenschaft sowie in deren Anwendbarkeit auf die Analyse von konkreten Texten. Im Rahmen bestimmter Schwerpunktsetzungen behandeln sie beispielsweise besondere Aspekte aus den Bereichen der deutschen Sprachgeschichte, Lexikologie, Phraseologie, Grammatik, Stilistik und Textlinguistik.
- Die Studierenden sollen hierbei profunde Kenntnisse in ausgewählten Teilgebieten der deutschen Sprachwissenschaft erwerben und methodische Fähigkeiten zur Analyse und Interpretation verschiedener Textsorten entwickeln. Neben der Vertiefung fachlicher Kenntnisse soll auch die Fähigkeit zu problemorientiertem Arbeiten und inter-/transdisziplinärem Denken gefördert werden.
- Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem während der Sitzung präsentierten Thema stattet die Studierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der deutschen Sprachwissenschaft mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und ihre Ergebnisse vor Dozierenden und Lernenden zu präsentieren und zu diskutieren.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien
Sprachwissenschaft: Deutschsprachiger Kulturraum

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Sprachwissenschaft: Deutschsprachiger Kulturraum					
652731	a) HS/WÜF A Deutsche Sprachwissenschaft	30 h	270 h	2	10
652732	oder b) HS/WÜF B Deutsche Sprachwissenschaft				
Gesamt		30 h	270 h	2	10

8. Prüfungsleistungen:

Veranstaltung

- a) Klausur (90 Minuten)
- b) Hausarbeit (ca. 20 Seiten ohne Anhänge)

9. Wiederholung

Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Sonstiges

Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Geschichte

- 1. Name des Moduls:** **Geschichte**
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Alte Geschichte
Prof. Dr. Oliver Stoll
- Mittelalterliche Geschichte
Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens
- Neuere und Neueste Geschichte
Prof. Dr. Hans-Christof Kraus
- Neuere und neueste Geschichte Osteuropas und seiner Kulturen
Prof. Dr. Thomas Wunsch
- 3. Inhalte/Lernziele:** Hauptseminare und Wissenschaftliche Übungen für Fortgeschrittene in den Fachgebieten der Geschichte dienen dem vertieften Studium spezifischer historischer Ereignisse, Vorgänge und Sachverhalte anhand begrenzter Themen. Sie erziehen die Studierenden zu selbständigem historischem Denken und Urteilen. Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Teilbereichen verschiedener Epochen der Geschichte erwerben und den kritischen Umgang mit Quellen und Forschungsergebnissen unter Anwendung von Methoden und Theorien der historischen Wissenschaft erlernen. Sie sollen Erkenntnisse der historischen Hilfswissenschaften und von Nachbarfächern in historische Fragestellungen einzubeziehen lernen.
- Einblicke in Denkhorizonte und Lebensweisen der Vergangenheit wecken das erforderliche Problembewusstsein für die Stellungnahme zu Gegenwartsfragen.
- Die Kenntnis der Geschichte verschiedener europäischer Regionen/Länder während unterschiedlicher Epochen vermag Einblicke in die heutige Komplexität und Vielfalt Europas und Nordamerikas/USA zu vermitteln.
- Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien, die diskussionsbasierte Arbeit während der Sitzungen sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit stattet die Studierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der Geschichte mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und sich mit Dozierenden und Studierenden auf wissenschaftlichem Niveau über die in den Veran-

Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien

Geschichte

staltungen behandelten Themen auszutauschen.

4. Voraussetzungen: siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung

5. Modulangebot: jedes Semester

6. Zeitdauer des Moduls: ein Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Geschichte					
652801	HS/WÜF Geschichte	30 h	270 h	2	10
652802					
Gesamt		30 h	270 h	2	10

8. Prüfungsleistungen: Hausarbeit (ca. 15 Seiten, etwa 22.500 Zeichen)

9. Wiederholung Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Sonstiges Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Geographie

- 1. Name des Moduls:** **Geographie**
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Anthropogeographie
Prof. Dr. Ernst Struck

Regionale Geographie
Prof. Dr. Werner Gamerith

Physische Geographie
Prof. Dr. Dieter Anhuf
- 3. Inhalte/Lernziele:** Das Fachgebiet Geographie vermittelt in Hauptseminaren und Wissenschaftlichen Übungen für Fortgeschrittene grundlegendes, vertieftes Wissen über die komplexen räumlichen Strukturen und Systeme der Welt. Darüber hinaus geht es dieser integrativen Wissenschaft darum, Probleme der Mensch/Gesellschaft - Natur/Umwelt-Beziehungen zu analysieren, zu verstehen und einer Lösung näher zu bringen.
- Die Studierenden sollen unter Einsatz der geographischen, der geistes- wie auch naturwissenschaftlichen Methoden und der erworbenen und hier zu vertiefenden Regionalkenntnisse zur eigenständigen problemorientierten Regionalanalyse befähigt werden. Zum Verständnis des Wirtschafts-, Natur- und Kulturraumes als Ganzes steht die vergleichende Sichtweise und Bewertung von regionalspezifischen Entwicklungen im Vordergrund.
- Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem während der Sitzung präsentierten Thema stattet die Studierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der Geographie mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und ihre Ergebnisse vor Dozierenden und Lernenden zu präsentieren und zu diskutieren.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien

Geographie

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Geographie					
652811	HS/WÜF Geographie	30 h	270 h	2	10
652812					
Gesamt		30 h	270 h	2	10

8. Prüfungsleistungen:

Präsentation (ca. 30 Minuten) und
Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

Bei der Berechnung der Note des Moduls werden die Prüfungsleistungen gleich gewichtet.

9. Wiederholung

Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Sonstiges

Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

- 1. Name des Moduls:** **Politikwissenschaft**
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Politikwissenschaft
Prof. Dr. Winand Gellner
Prof. Dr. Daniel Göler
Prof. Dr. Bernhard Stahl

Politische Theorie und Ideengeschichte
Prof. Dr. Barbara Zehnpfennig
- 3. Inhalte/Lernziele:** Hauptseminare und Wissenschaftliche Übungen für Fortgeschrittene im Fachgebiet Politikwissenschaft dienen einem vertieften Studium der unterschiedlichen nationalstaatlichen Regierungssysteme, ihrer Institutionen und Politiken im Vergleich. Auf diese Weise sollen die Studierenden zugleich einen vertieften Einblick in die verschiedenen institutionellen Strukturen der internationalen Politik sowie in die Formen und Verfahren politischer Willensbildung und Entscheidung (Wahlen und Parteiensystem, Interessenvermittlung, Medien und Öffentlichkeit) erhalten und in vergleichender Perspektive auf einzelne Bereiche der Politikformulierung anwenden können. Damit verbunden ist die Umsetzung der erworbenen Kenntnisse auf Fragen und Probleme öffentlicher Aufgaben und Prozesse. Die Studierenden sollen so ein umfassendes Verständnis für die Komplexität und Vielfalt von Regieren und Verwalten bekommen und die Fähigkeit zu problemorientiertem Arbeiten erhalten.
- In Hauptseminaren und Wissenschaftlichen Übungen für Fortgeschrittene zur politischen Theorie und Ideengeschichte werden zentrale Positionen oder Richtungen des politischen Denkens vertieft behandelt. Die Studierenden sollen in den genannten Bereichen vertiefte Kenntnisse erwerben und in Sachzusammenhängen wie auch in historischen Zusammenhängen zu denken und zu argumentieren lernen. Ziel der Lehrveranstaltungen ist es, die erworbenen fachspezifischen Kenntnisse anwenden zu können und darüber hinaus in die Lage versetzt zu werden, Textanalyse und Texthermeneutik als Universalmethode zu gebrauchen. Die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Tradition des europäischen politischen Denkens kennen zu lernen, ermöglicht nicht nur ein tieferes Verständnis der politischen Realitäten innerhalb Europas, sondern es öffnet auch den Blick für die Ausstrahlung des europäischen Denkens auf den außereuropäischen Raum.
- Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem während der Sitzung präsentierten Thema stattdie Stu-

Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien

Politikwissenschaft

dierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der Politikwissenschaft mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und ihre Ergebnisse vor Dozierenden und Lernenden zu präsentieren und zu diskutieren.

4. Voraussetzungen: siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung

5. Modulangebot: jedes Semester

6. Zeitdauer des Moduls: ein Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Politikwissenschaft					
652821	HS/WÜF Politikwissenschaft	30 h	270 h	2	10
652822					
Gesamt		30 h	270 h	2	10

8. Prüfungsleistungen: Präsentation (ca. 60 Minuten) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

Bei der Berechnung der Note des Moduls werden die Prüfungsleistungen gleich gewichtet.

9. Wiederholung Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Sonstiges Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

11. Anwesenheitspflicht: Die Veranstaltung zum Themenbereich der Politischen Theorie und Ideengeschichte erfordert die regelmäßige Teilnahme.

Begründung:

In den Seminaren im Fach „Politische Theorie und Ideengeschichte“ wird die analytisch-hermeneutische Methode der Textinterpretation eingeübt. Ein wesentlicher Teil der Leistung besteht in der wöchentlichen gemeinsamen Arbeit am Text. Die Arbeit an den einzelnen Texten baut inhaltlich wie methodisch aufeinander auf, so dass aus didaktischen Gründen eine kontinuierliche Teilnahme unerlässlich ist, um der Semindiskussion folgen zu können. Zudem soll die für den Leistungsnachweis erforderliche Hausarbeit die Semindiskussion reflektieren, was ebenfalls nur bei einer regelmäßigen Teilnahme möglich ist.

Soziologie

- 1. Name des Moduls:** Soziologie
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Soziologie
Prof. Dr. Maurizio Bach
- 3. Inhalte/Lernziele:** Hauptseminare und Wissenschaftliche Übungen für Fortgeschrittene in Soziologie dienen dem vertieften Studium der Theorien und Forschungen spezieller Soziologien, hauptsächlich der Kultursociologie, der politischen Soziologie, der Institutionen- und Organisationssoziologie und der Makrosoziologie europäischer Integration.
- Die Studierenden erwerben vertiefte theoretische und empirische Kenntnisse in den ausgewählten Bereichen. Sie werden mit den theoretischen, methodischen sowie praktischen Grundlagen und Standards der internationalen soziologischen Forschung vertraut gemacht. Neben der Vertiefung fachlicher Kenntnisse soll auch die Fähigkeit zu problemorientiertem Arbeiten und zu inter- und transdisziplinärem Denken gefördert werden.
- Durch die Ausdehnung des Bezugsraums soziologischer Forschung auf den transnationalen, insbesondere europäischen Integrationsraum sollen die Studierenden ein tieferes Verständnis von den Interdependenzen der gesellschaftlichen Strukturen und Kulturen in Europa und darüber hinaus entwickeln.
- Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem während der Sitzung präsentierten Thema stattet die Studierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der Soziologie mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und ihre Ergebnisse vor Dozierenden und Lernenden zu präsentieren und zu diskutieren.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien

Soziologie

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Soziologie					
652831	HS/WÜF Soziologie	30 h	270 h	2	10
652832					
Gesamt		30 h	270 h	2	10

8. Prüfungsleistungen:

Präsentation (ca. 30 Minuten) und
Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Bei der Berechnung der Note des Moduls werden die Prüfungsleistungen gleich gewichtet.

9. Wiederholung

Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Sonstiges

Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Kunstgeschichte / Visual Culture

- 1. Name des Moduls:** Kunstgeschichte / Visual Culture
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Kunstgeschichte
Prof. Dr. Jörg Trempler
- 3. Inhalte/Lernziele:** Hauptseminare und Wissenschaftliche Übungen für Fortgeschrittene in Kunstgeschichte dienen dem vertieften Studium der bildenden Kunst in ihrer historischen Entwicklung von der Spätantike bis zur Gegenwart. Da kein normativer Kunstbegriff zu Grunde gelegt wird, bezieht sich der Geltungsbereich nicht nur auf die traditionellen Gattungen (Architektur, Plastik/Skulptur, Malerei, Graphik, Kunsthandwerk), sondern schließt ausdrücklich auch Fotografie und Film sowie sämtliche Erscheinungsweisen des neuen Kunstschaffens bis hin zur *digital art* mit ein. Die Hauptseminare schließen auch jeweils eine eintägige Exkursion mit ein.
- Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Themenbereichen aus der Kunstgeschichte des Mittelalters und der Neuzeit insgesamt mindestens zweier europäischer Kunstlandschaften und sollen dabei mit den grundlegenden Theorien und Methoden des Faches vertraut werden und dies in angemessener mündlicher und schriftlicher Form erproben. Dies soll die Studierenden dazu befähigen, die künstlerischen Zeugnisse der europäischen kulturellen Überlieferung in ihrem materiellen Befund und ihrer historischen Funktionalität kritisch beschreiben und werten zu können.
- Die Studierenden sollen durch fachliche Kenntnisse und aufgrund der analytischen und komparatistischen Methodik der Kunstgeschichte zu einem vertieften Verständnis der historischen und aktuellen Gemeinsamkeiten und Diversifikationen europäischer Kultur geführt werden.
- Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem während der Sitzung präsentierten Thema stattet die Studierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der Kunstgeschichte und *Visual Culture* mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und ihre Ergebnisse vor Dozierenden und Lernenden zu präsentieren und zu diskutieren.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung

Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien

Kunstgeschichte / Visual Culture

5. Modulangebot: jedes Semester

6. Zeitdauer des Moduls: ein Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Kunstgeschichte / Visual Culture					
652841	HS/WÜF Kunstgeschichte / Visual	30 h	270 h	2	10
652842	Culture				
Gesamt		30 h	270 h	2	10

8. Prüfungsleistungen: Präsentation (Bericht/Referat; ca. 30 Minuten) und schriftliche Hausarbeit unter Einhaltung wissenschaftlicher Standards (ca. 15 Seiten)

Bei der Berechnung der Note des Moduls werden die Prüfungsleistungen gleich gewichtet.

9. Wiederholung Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Sonstiges Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Interkulturelle Kommunikation

- 1. Name des Moduls:** Interkulturelle Kommunikation
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Interkulturelle Kommunikation
Prof. Dr. Christoph Barmeyer
- 3. Inhalte/Lernziele:** Interkulturelle Kompetenz gehört zu den Schlüsselqualifikationen auf dem internationalen Arbeitsmarkt. In den Hauptseminaren werden vertiefte Kenntnisse von Theorie und Praxis der interkulturellen Kommunikation und des interkulturellen Managements vermittelt. Es werden Modelle und Ansätze verschiedener Disziplinen zur interkulturellen Kommunikation vorgestellt und diskutiert. Verschiedene Kulturen werden genauer analysiert und miteinander verglichen. Der Einfluss der jeweiligen Kultur auf die verbale und nonverbale Kommunikation wird vertieft behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der interkulturellen Kommunikation in Wirtschaftskontexten. Schließlich werden verschiedene Ansätze und Methoden der aktuellen interkulturellen Trainingspraxis vorgestellt und diskutiert. Ziel ist es, die Studierenden für interkulturelle Zusammenhänge und ihre Dynamik zu sensibilisieren und ihre praktischen interkulturellen Kompetenzen zu erweitern. Sie sollen mit Unsicherheiten und Ambiguitäten in interkulturellen Begegnungen souverän umgehen können. Sie sollen in der Lage sein, auch schwierige und konfliktreiche Situationen zu meistern, so dass die Kommunikation zwischen Angehörigen unterschiedlicher Kulturen letztlich für alle Seiten zufrieden stellend verläuft und kein Hindernis, sondern eine Bereicherung darstellt.
- Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem während der Sitzung präsentierten Thema stattet die Studierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der Interkulturellen Kommunikation mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und ihre Ergebnisse vor Dozierenden und Lernenden zu präsentieren und zu diskutieren.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien

Interkulturelle Kommunikation

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Interkulturelle Kommunikation					
652851	HS/WÜF Interkulturelle Kommunikation	30 h	270 h	2	10
652852					
Gesamt		30 h	270 h	2	10

8. Prüfungsleistungen:

Präsentation (ca. 20 Minuten)
und Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Bei der Berechnung der Note des Moduls werden die Prüfungsleistungen gleich gewichtet.

9. Wiederholung

Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Sonstiges

Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Kommunikationswissenschaft

- 1. Name des Moduls:** **Kommunikationswissenschaft**
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Kommunikationswissenschaft
Prof. Dr. Ralf Hohlfeld
- 3. Inhalte/Lernziele:** Hauptseminare und Wissenschaftliche Übungen für Fortgeschrittene in Kommunikationswissenschaft dienen dem vertieften Studium der Strukturen kommunikativen Handelns innerhalb von Gesellschaften, aber auch zwischen Individuen. Die Studierenden erhalten einen vertieften Einblick in die Forschungsfelder der Kommunikationswissenschaft, insbesondere in die institutionellen Rahmenbedingungen und Organisation, die an Kommunikationsprozessen beteiligt sind, in die Kommunikatorforschung (insbesondere Journalistik und Public Relations) sowie in die Erforschung von Medieninhalten, Mediennutzung und Medienwirkung. Die Studierenden sollen in der Lage sein, die erworbenen Kenntnisse der Kommunikationswissenschaft bei der Analyse von konkreten Phänomenen theoretisch und praktisch anzuwenden und in der besonderen Ausprägung auf einen oder mehrere der angebotenen Kulturräume zu übertragen.
- Durch die Einsicht in die übergreifenden und die kulturräumsspezifischen Merkmale von Medien und Kommunikationsprozessen sollen die Studierenden ein tieferes Verständnis für die Einheit in der Vielfalt der europäischen und amerikanischen Medienlandschaft gewinnen.
- Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem während der Sitzung präsentierten Thema stattet die Studierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der Kommunikationswissenschaft mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und ihre Ergebnisse vor Dozierenden und Lernenden zu präsentieren und zu diskutieren.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien

Kommunikationswissenschaft

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Kommunikationswissenschaft					
652861	HS/WÜF Kommunikationswissen- schaft	30 h	270 h	2	10
652862					
Gesamt		30 h	270 h	2	10

- 8. Prüfungsleistungen:** Hausarbeit (ca. 25 Seiten)
Bei der Berechnung der Note des Moduls werden die Prüfungsleistungen gleich gewichtet.
- 9. Wiederholung** Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Sonstiges** Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Medienwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** Medienwissenschaft
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Medienwissenschaft
Prof. Dr. Hans Krahl
Prof. Dr. Klaus Peter Walter
Prof. Dr. Jan-Oliver Decker
- 3. Inhalte/Lernziele:** Hauptseminare und Wissenschaftliche Übungen für Fortgeschrittene in Medienwissenschaft dienen dem vertieften Studium der Mediengeschichte und der Struktur- und Funktionsbeschreibung der Einzelmedien sowohl in allgemeiner Hinsicht als auch unter besonderer Berücksichtigung der Kulturräume Deutschland, Frankreich, Spanien, Großbritannien und den USA.
- Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der allgemeinen Medientheorie, der Mediengeschichte und der Medienpragmatik sowie ihrer Anwendung auf die Medienlandschaften Deutschlands, Frankreichs, Spaniens, Großbritanniens und der USA. Neben der Vertiefung fachlicher Kenntnisse soll auch die Fähigkeit zu problemorientiertem und interdisziplinärem Arbeiten gefördert werden. Die Studierenden sollen in der Lage sein, die erworbenen Kenntnisse der Medienanalyse bei der Analyse von medialen Phänomenen im Allgemeinen und in der besonderen Ausprägung in einem oder mehreren der aufgeführten Kulturräume anzuwenden.
- Durch die Einsicht in die übergreifenden und die kulturräumsspezifischen Merkmale von Einzelmedien und des Systems der Medien sollen die Studierenden ein tieferes Verständnis für die Einheit in der Vielfalt der europäischen und amerikanischen Medienlandschaft gewinnen.
- Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem während der Sitzung präsentierten Thema statten die Studierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der Medienwissenschaft mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und ihre Ergebnisse vor Dozierenden und Lernenden zu präsentieren und zu diskutieren.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien

Medienwissenschaft

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Medienwissenschaft					
652871	HS/WÜF Medienwissenschaft	30 h	270 h	2	10
652872					
Gesamt		30 h	270 h	2	10

8. Prüfungsleistungen: Hausarbeit (ca. 20 Seiten, Ausarbeitung der Präsentation)

9. Wiederholung Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Sonstiges Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Philosophie

- 1. Name des Moduls:** Philosophie
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Philosophie
Prof. Dr. Michael-Thomas Liske
Prof. Dr. Christian Thies
- 3. Inhalte/Lernziele:** Das Hauptseminar bzw. die Wissenschaftliche Übung für Fortgeschrittene dient der Vermittlung von vertieften Kenntnissen in ausgewählten Epochen, Disziplinen oder Theorien der Philosophie sowie der Anleitung zur selbständigen wissenschaftlichen Erörterung von Problemen der Philosophie.
- Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien, die diskussionsbasierte Arbeit während der Sitzungen sowie das Verfassen und Präsentieren von wissenschaftlichen Beiträgen statten die Studierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der Philosophie mit den fortgeschrittenen systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und sich mit Dozierenden und Studierenden auf wissenschaftlichem Niveau über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen. Die Arbeitsform vermittelt den Studierenden darüber hinaus die fortgeschrittene Kommunikationskompetenz, ihre Schlussfolgerungen aus dem Erlernten und Untersuchten auf dem aktuellen Stand der Forschung sowie deren Grundlagen in klarer und eindeutiger Weise zu vermitteln.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

Modulgruppe B: Schwerpunktmodule Kulturraumstudien

Philosophie

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Philosophie					
652881	HS/WÜF Philosophie	30 h	270 h	2	10
652882					
Gesamt		30 h	270 h	2	10

8. Prüfungsleistungen: Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

9. Wiederholung Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Sonstiges Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

11. Anwesenheitspflicht: Das Seminar bzw. die Wissenschaftliche Übung erfordert die regelmäßige Teilnahme.

Begründung: Bei den Lehrveranstaltungen der Philosophie, die als Seminar oder Wissenschaftliche Übung für Fortgeschrittene stattfinden, können die inhaltlichen und methodischen Lernziele (siehe 3.) nur durch regelmäßige, kontinuierliche und aktive Mitarbeit erreicht werden.

Denn erstens liegt das Wesen der Philosophie in einer gemeinsamen diskursiven Tätigkeit. Eine solche argumentative Kompetenz kann nur durch Beteiligung an den wöchentlichen Seminardiskussionen erworben werden.

Zweitens erwerben die Teilnehmer nur in den Seminarsitzungen die für die Philosophie unverzichtbare hermeneutische Kompetenz. Ein wesentlicher Teil der Seminartätigkeit besteht in der wöchentlichen Arbeit an komplexen Texten, bei denen man gemeinsam Schritt für Schritt vorgeht und jede Sitzung auf den vorangehenden Ergebnissen aufbaut.

Drittens sollen die Teilnehmer lernen, eigene Arbeitsergebnisse in der Seminargruppe zu präsentieren und zu verteidigen sowie die Arbeitsergebnisse anderer Teilnehmer kritisch zu prüfen. Nur durch solche Referate und deren gemeinsame Auswertung können Querverbindungen zwischen den verschiedenen Seminarthemen hergestellt werden.

Viertens erhalten die Teilnehmer nur in den Seminarsitzungen das notwendige methodische und inhaltliche Wissen, um nach der Vorlesungszeit erfolgreich ihre Prüfungsleistungen ablegen zu können.

Aus diesen Gründen ist die Anwesenheit erforderlich.

§30 Modulgruppe C: Schwerpunktmodule Wirtschaftswissenschaften

Die Studierenden wählen sechs Prüfungsmodule.

Es sind insgesamt sechs Veranstaltungen im Gesamtumfang von 30 ECTS-Credits zu absolvieren. Zur Wahl stehen die im Folgenden aufgeführten Veranstaltungen des Masterstudiengangs „Business Administration and Economics“ an der Universität Passau nach der jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnung, Gebiet International Management und Marketing.

Nähere Angaben zu den Veranstaltungen a) bis f) wie z.B. Angaben zur empfohlenen Literatur und Angaben zur Teilnehmerzahl sind dem Modulkatalog des Masterstudiengangs „Business Administration“ an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Passau und den Hinweisen in Stud.IP zu entnehmen.

Marken- und Kommunikationsmanagement

- 1. Name des Moduls:** **Marken- und Kommunikationsmanagement**
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Marketing und Innovation
Prof. Dr. Martin Klarmann
- 3. Inhalte/Lernziele:** Die Veranstaltung behandelt die Bedingungen und Herausforderungen des modernen Marken- und Kommunikationsmanagements. Die Inhalte umfassen die konsumentenverhaltenstheoretischen Grundlagen, die Modellierung und Messung der Kommunikationswirkung, die Instrumente zur Budgetierung von Kommunikationsausgaben, die Grundlagen für den Aufbau von Marken, die Messung des Markenerfolgs sowie die Ausgestaltung von Markenarchitekturen und -strategien.
- Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Veranstaltung sollen am Ende in der Lage sein,
- Konzepte und Methoden der modernen Markenführung anzuwenden,
 - Methoden zur Bewertung und Steuerung von Marken einzusetzen,
 - Wirkungen von Kommunikationsmaßnahmen zu messen,
 - optimale Kommunikationsbudgets zu planen und
 - optimale Verteilungen von Kommunikationsbudgets über verschiedene Medien und über die Zeit zu planen.
- Die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie die Präsentation der dadurch gewonnenen Informationen im interaktiv gestalteten Frontalunterricht statten die Studierenden damit mit einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der oben beschriebenen wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen aus.

Modulgruppe C: Schwerpunktmodule Wirtschaftswissenschaften

Marken- und Kommunikationsmanagement

- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung;
Grundkenntnisse in „Marketing“ und „Multivariaten Methoden“ sind vorteilhaft
- 5. Modulangebot:** jeweils im Sommersemester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Marken- und Kommunikationsmanagement				
264520	V Marken- und Kommunikationsmanagement	30 h	120 h	2	5
	Gesamt	30 h	120 h	2	5

- 8. Prüfungsleistungen:** Klausur (60 Minuten)
- 9. Wiederholung** Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Sonstiges** Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Designing and Leading the Entrepreneurial Organization

- 1. Name des Moduls:** **Designing and Leading the Entrepreneurial Organization**
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Organisation
Prof. Dr. Dr. Carolin Häussler
- 3. Inhalte/Lernziele:** Die englischsprachige Vorlesung thematisiert die strategischen und organisatorischen Herausforderungen der Gründung eines Technologieunternehmens.
- Die Vorlesung gliedert sich wie folgt:
- Venture Opportunity, Concept and Strategy
 - Venture Formation and Planning
 - Functional Planning for the Venture
 - Financing and Building the Venture
- Qualifikationsziele des Moduls sind
- Verständnis der Entrepreneurship-Konzepte und deren Anwendung
 - Kennenlernen von Entrepreneurship-Theorien und den Erkenntnissen wissenschaftlicher Studien zum Entrepreneurship
 - Analyse von unternehmerischen Strategien und deren Implikationen für die Volkswirtschaft
 - Formulieren geeigneter Empfehlungen für unternehmerische Organisationen
- Die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie die Bearbeitung und Präsentation und Diskussion von Case-Studies und aktuellen Fragestellungen in Gruppenarbeit im interaktiv gestalteten Frontalunterricht stattet die Studierenden damit mit einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der oben beschriebenen wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen aus.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung
- 5. Modulangebot:** jeweils im Sommersemester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

Modulgruppe C: Schwerpunktmodule Wirtschaftswissenschaften

Designing and Leading the Entrepreneurial Organization

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
	Designing and Leading the En- trepreneurial Organization				
264180	V Designing and Leading the En- trepreneurial Organization	30 h	120 h	2	5
	Gesamt	30 h	120 h	2	5

8. Prüfungsleistungen: Klausur (60 Minuten)

9. Wiederholung Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Sonstiges Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Unternehmensgrenzen

- 1. Name des Moduls:** Unternehmensgrenzen
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Internationales Management
Prof. Dr. Carola Jungwirth
- 3. Inhalte/Lernziele:** Die Veranstaltung „Unternehmensgrenzen“ analysiert die Ausweitung von Geschäftsaktivitäten sowohl in vor- und nachgelagerte Bereiche als auch in verwandte und unverwandte Geschäftsfelder. Unterschiedliche Probleme wie z.B. Kosten durch doppelten Preisaufschlag (double marginalization) oder hohe Koordinationskosten (diseconomies of scope), aber auch Manageropportunismus machen das Thema komplex. Die Veranstaltung fragt auch nach den Besonderheiten von Märkten und Marktstrukturen und den Interaktionsmöglichkeiten, die sich für die Unternehmen innerhalb bestimmter Märkte bieten. Im Einzelnen werden folgende Themen besprochen:
- Vertikale Unternehmensgrenzen
 - Organisation vertikaler Unternehmensgrenzen
 - Vertikale Integration und ihre Alternativen
 - Horizontale Unternehmensgrenzen / Diversifikation
 - Wettbewerb und Wettbewerber
 - Strategische Commitments
 - Dynamik des Preiswettbewerbs

Sowohl die industrieökonomischen als auch die institutionen-ökonomischen Theorieansätze helfen die grundsätzliche Logik der vertikalen und horizontalen Integrationsfragen sowie „richtiges“ strategisches Verhalten auf oligopolistischen Märkten zu verstehen und bieten ein geeignetes Handwerkszeug, um in der Praxis fundierte Entscheidungen zu treffen. Die Vorlesung vermittelt dieses Handwerkszeug:

- Die Studierenden wissen, unter welchen Bedingungen die Koordinationsform Unternehmen der Koordinationsform Markt vorzuziehen ist.
- Sie können die theoretischen Konzepte zur vertikalen / horizontalen / lateralen Integration sowie zu strategischem Verhalten auf oligopolistischen Märkten auf die Lösung praktischer Fallstudien transferieren.
- Sie können z.B. in einem Beratungsumfeld das Thema „Unternehmensgrenzen / Marktstruktur“ kompetent und fundiert darlegen und Detailprobleme analytisch lösen.

Die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie die Bearbeitung und Präsentation von Case-Studies in Gruppenarbeit im interaktiv gestalteten Frontalunterricht statten die Studierenden damit mit einer umfassenden Wissensverbreiterung

Modulgruppe C: Schwerpunktmodule Wirtschaftswissenschaften

Unternehmensgrenzen

und Wissensvertiefung im Bereich der oben beschriebenen wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen aus.

4. Voraussetzungen: siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung

5. Modulangebot: jeweils im Wintersemester

6. Zeitdauer des Moduls: ein Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
<hr/>					
Unternehmensgrenzen					
264130	V Unternehmensgrenzen	30 h	120 h	2	5
<hr/>					
Gesamt		30 h	120 h	2	5

8. Prüfungsleistungen: Klausur (60 Minuten)

9. Wiederholung Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Sonstiges Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Management von Social Media: Expertenstatus durch Netzwerkeffekte

- 1. Name des Moduls:** **Management von Social Media: Expertenstatus durch Netzwerkeffekte**
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Management, Personal und Innovation
Prof. Dr. Marina Fiedler
- 3. Inhalte/Lernziele:** In der Veranstaltung „Management von Social Media: Expertenstatus durch Netzwerkeffekte“ wird ein Einblick in die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit den sozialen Netzwerkzeugen wie Facebook, Youtube oder Blogs im professionellen Kontext gewährt.
- Neben theoretischen Grundlagen zur Netzwerkökonomie und digitalen Medien werden die fünf Ebenen einer strategisch ausgerichteten Expertenpositionierung vermittelt. Dazu zählen die Profil- und Zielentwicklung, die Themenfindung, das Filtern relevanter Informationen, der Aufbau eines Netzwerks aus Fans und Influencern sowie die Erfolgsmessung.
- Ethische und rechtliche Aspekte runden die Veranstaltung ab.
- Die Studierenden werden im Rahmen der Übung zur aktiven Beteiligung aufgefordert, ihr eigenes Expertenprofil anzulegen und mittels ausgewählter Tools umzusetzen.
- Die Veranstaltung soll die Studierenden befähigen sich ein strategisches Netzwerk für ihre eigene berufliche Zukunft aufzubauen.
- Die Qualifikationsziele der Veranstaltung umfassen
- Verständnis für Social Media,
 - das Anlegen eines Expertenprofils,
 - Expertenpositionierung mit Social Media,
 - Messung von Social Media Performance.
- Nähere Informationen zur Veranstaltung finden sich jeweils zum Start der Vorlesung in studIP.
- Die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie die Präsentation der dadurch gewonnenen Informationen im interaktiv gestalteten Frontalunterricht statten die Studierenden damit mit einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der oben beschriebenen wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen aus.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung
- 5. Modulangebot:** jedes dritte Semester

Modulgruppe C: Schwerpunktmodule Wirtschaftswissenschaften

Management von Social Media: Expertenstatus durch Netzwerkeffekte

6. **Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
	Management von Social Media: Expertenstatus durch Netzwerkeffekte				
264810	V Management von Social Media: Expertenstatus durch Netzwerkeffekte	30 h	120 h	2	5
	Gesamt	30 h	120 h	2	5

8. **Prüfungsleistungen:** Klausur (60 Minuten) in der Mitte des Semesters

9. **Wiederholung** Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. **Sonstiges** Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

B2B Marketing und Vertriebsmanagement

- 1. Name des Moduls:** **B2B Marketing und Vertriebsmanagement**
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Marketing und Innovation
Prof. Dr. Martin Klarmann
- 3. Inhalte/Lernziele:** Die Veranstaltung ist zweigeteilt. In der ersten Hälfte geht es allgemein um das Marketing in B2B-Umfeldern. Zunächst wird geklärt, was B2B Marketing allgemein besonders macht. Ein Schwerpunkt liegt daher in der Betrachtung von organisationalem Kaufverhalten. Dann werden die Besonderheiten für die verschiedenen Elemente des Marketing Mix genau herausgearbeitet. Im zweiten Teil geht es dann um das Vertriebsmanagement, ein Element des Marketing Mix, das in B2B-Märkten eine ganz besonders herausragende Stellung einnimmt. In diesem Zusammenhang geht es unter anderem um Vertriebsorganisation, Vergütungssysteme im Vertrieb und den persönlichen Verkauf.
- Die Teilnehmer sollen am Ende in der Lage sein:
- Besonderheiten des B2B Marketing zu beschreiben,
 - organisationales Kaufverhalten zu erklären,
 - die Besonderheiten beim Einsatz der Marketing-Mix-Instrumente im B2B-Umfeld zu kennen,
 - nachhaltige Entscheidungen im Hinblick auf die Organisation und die Vergütung im Vertrieb zu treffen und zu begründen und
 - Techniken des persönlichen Verkaufs sinnvoll einzusetzen.
- Die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie die Bearbeitung und Präsentation von Case-Studies in Gruppenarbeit im interaktiv gestalteten Frontalunterricht statten die Studierenden damit mit einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der oben beschriebenen wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen aus.
- 4. Voraussetzungen:** siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung;
Grundkenntnisse in „Marketing“ sind vorteilhaft
- 5. Modulangebot:** jeweils im Sommersemester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

Modulgruppe C: Schwerpunktmodule Wirtschaftswissenschaften
B2B Marketing und Vertriebsmanagement

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
B2B Marketing und Vertriebsma- nagement					
264790	V B2B Marketing und Vertriebsma- nagement	30 h	120 h	2	5
Gesamt		30 h	120 h	2	5

8. Prüfungsleistungen: Klausur (60 Minuten)

9. Wiederholung Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Sonstiges Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

Management Multinationaler Unternehmen II

- 1. Name des Moduls:** Management Multinationaler Unternehmen II
- 2. Fachgebiet/Verantwortlich:** Internationales Management
Prof. Dr. Carola Jungwirth
- 3. Inhalte/Lernziele:** Seit Mitte der neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts zieht die „Internationale Managementforschung“ die Idee einer vollständigen Globalisierung in Zweifel. Phänomene wie die Immobilität von Arbeitskräften, regional unterschiedliches Konsumverhalten, unterschiedliche Regulierungsumfelder etc. führen dazu, dass sogenannte Multinationale Konzerne sehr viel stärker regional verankert sind als bisher angenommen.
- In der Veranstaltung Management Multinationaler Unternehmen wird das von Ghemawat (2007) als Semiglobalisierung bezeichnete Phänomen theoretisch und empirisch untersucht.
- Wichtige Konzepte der Veranstaltung sind die „Theorie der Multinationalen Unternehmung“, das Konzept der Triade nach Ohmae (1985) sowie die Analyse von Unternehmensstrategien im Spannungsfeld zwischen Regionalisierung und Globalisierung.
- Die Veranstaltung stellt ausführliches Zahlenmaterial vor und stützt sich auf aussagekräftige Fallstudien.
- In der Veranstaltung werden die folgenden Qualifikationsziele verfolgt:
- Die Studierenden verstehen, dass das Management von Multinationalen Unternehmen in der Steuerung und dem Einsatz von i.d.R. lokalen Ressourcen besteht.
- Sie kennen Analysemethoden mit deren Hilfe lokale Ressourcen auf ihre internationale Einsetzbarkeit überprüft werden können.
- Sie können diese Analysemethoden auf unterschiedliche Branchen und deren spezifische Ressourcenausstattungen übertragen und die „Globalisierungstauglichkeit“ dieser Branchen abschätzen.
- Sie lernen, wissenschaftliche Inhalte eigenständig zu erarbeiten und Vorlesungen interaktiv mit zu gestalten.
- Die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie die Präsentation der dadurch gewonnenen Informationen im interaktiv gestalteten Frontalunterricht statten die Studierenden damit mit einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wis-

Modulgruppe C: Schwerpunktmodule Wirtschaftswissenschaften
Management Multinationaler Unternehmen II

sensvertiefung im Bereich der oben beschriebenen wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen aus.

4. Voraussetzungen: siehe § 3 der Studien- und Prüfungsordnung

5. Modulangebot: jeweils im Sommersemester

6. Zeitdauer des Moduls: ein Semester

7. Zusammensetzung

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Management Multinationaler Unternehmen II					
264690	V Management Multinationaler Unternehmen II	30 h	120 h	2	5
Gesamt		30 h	120 h	2	5

8. Prüfungsleistungen: Klausur (60 Minuten)

9. Wiederholung Bei **Nichtbestehen** kann die Veranstaltung gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Sonstiges Die **Endnote des Moduls** entspricht der in der Veranstaltung erreichten Note.

§31 Modulgruppe D: Fremdsprachen

Zwei der folgenden Fremdsprachen sind zu wählen:

Chinesisch

Englisch

Französisch

Indonesisch

Italienisch

Polnisch

Portugiesisch

Russisch

Spanisch

Thai

Tschechisch

Vietnamesisch.

Es sind insgesamt mindestens 20 ECTS-Credits in zwei Fremdsprachen zu erwerben. Prüfungsmodul ist das vollständig absolvierte Niveau der jeweils höchsten erreichten Stufe.

Für die zur Zulassung zum Masterstudiengang anerkannten Fremdsprachenkenntnisse werden keine ECTS-Credits anerkannt. Die Studierenden wählen die Sprachkurse gemäß ihren (durch Einstufungstest oder Zertifikat festgestellten) Vorkenntnissen. Studierende können nur Sprachen wählen, die sie nicht zur Muttersprache haben.

In Englisch, Französisch und Spanisch muss ab der Aufbaustufe zwischen den Fachsprachen Wirtschaft und Kulturwissenschaft gewählt werden. Englisch kann erst ab der Aufbaustufe gewählt werden.

1. Name des Moduls: Fremdsprachen

2. Fachgebiet / Verantwortlich: Sprachenzentrum
Lt. AD Axel Polleti
Cristina Pontalti-Ehrhardt

3. Inhalte / Lernziele: Grundstufe 1

Die Studierenden erwerben im performanzorientierten Unterricht sowie durch die selbstständig organisierte Wiederholung und Einübung der vermittelten sprachlichen Fertigkeiten durch Gruppendiskussion, begleitende und ergänzende Lektüre sowie aktive Begegnungen mit Sprechern der fremden Kultur und Sprache folgende Kompetenzen:

Beherrschung eines Grundwortschatzes sowie grundlegender grammatischer Strukturen und Ausdrucksmittel der Fremdsprache; Basiskompetenzen im Leseverstehen und in mündlicher Kommunikationsfähigkeit; Fähigkeit zum Verfassen kurzer schriftlicher Texte unter Verwendung noch sehr einfacher Ausdrucksmittel.

Modulgruppe D: Fremdsprachen

Entsprechende Stufe des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen

- für Chinesisch, Indonesisch, Thai, Vietnamesisch: A1
- für alle anderen angebotenen Sprachen: A2

Grundstufe 2

Die Studierenden erwerben im performanzorientierten Unterricht sowie durch die selbstständig organisierte Wiederholung und Einübung der vermittelten sprachlichen Fertigkeiten durch Gruppendiskussion, begleitende und ergänzende Lektüre sowie aktive Begegnungen mit Sprechern der fremden Kultur und Sprache folgende Kompetenzen:

Beherrschung eines erweiterten Grundwortschatzes und ausgebauter Grammatikkenntnisse; weiterentwickelte Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens sowie der Sprechfertigkeit; Fähigkeit zum Verfassen kürzerer schriftlicher Texte unter Verwendung noch eher einfacher, weitgehend standardisierter Ausdrucksmittel.

Entsprechende Stufe des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen

- für Chinesisch, Indonesisch, Thai, Vietnamesisch: A2
- für alle anderen angebotenen Sprachen: B1

FFA Aufbaustufe

Die Studierenden erwerben im performanzorientierten Unterricht sowie durch die selbstständig organisierte Wiederholung und Einübung der vermittelten sprachlichen Fertigkeiten durch Gruppendiskussion, begleitende und ergänzende Lektüre sowie aktive Begegnungen mit Sprechern der fremden Kultur und Sprache in zunehmend fachspezifischen Kontexten folgende Kompetenzen:

Beherrschung eines grundlegenden fachspezifischen Grundwortschatzes, gefestigter und ausgebauter Grammatikkenntnisse und der lexikalisch-idiomatischen Ausdrucksmittel; Verstehen längerer Texte mittleren Schwierigkeitsgrads, insbesondere journalistischer Texte sowie nicht zu spezieller fachbezogener Texte; Hör- und Sprechfertigkeit: Beherrschung eines breiteren Inventars an Ausdrucksmitteln; Verfassen schriftlicher Texte erörternden und wertenden Charakters; gezielt ausgebaute landeskundliche Kenntnisse; Befähigung zum Studium im Zielland.

Entsprechende Stufe des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen

- für Chinesisch, Indonesisch, Thai, Vietnamesisch: B1+
- für alle anderen angebotenen Sprachen: B2+

FFA Hauptstufe 1 / FFP I

Die Studierenden erwerben im performanzorientierten Unterricht sowie durch die selbstständig organisierte Wiederholung und Einübung der vermittelten sprachlichen Fertigkeiten durch Gruppendiskussion, begleitende und ergänzende Lektüre sowie aktive Begegnungen mit Sprechern der fremden Kultur und Sprache in fachspezifischen Kontexten folgende Kompetenzen:

Weiterentwickelte Beherrschung der Bereiche:

- allgemeiner und fachspezifischer Wortschatz
- grammatische Strukturen und Ausdrucksmittel
- Kenntnisse im Bereich Landes- und Kulturwissenschaft bzw. der Wirtschafts- oder Rechtsstrukturen der Zielkultur
- Hörverstehen und Leseverstehen (insbesondere Fachliteratur)
- mündliche Kommunikationsfähigkeit in allgemein-sprachlichen und zunehmend fachspezifischen Kontexten
- Verfassen berichtender und erörternder Texte unter Verwendung eines umfangreicheren Sprachmittelinventars.

Entsprechende Stufe des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen

- für Chinesisch, Indonesisch, Thai, Vietnamesisch: B2
- für alle anderen angebotenen Sprachen: C1

FFA Hauptstufe 2 / FFP II

Die Studierenden erwerben im performanzorientierten Unterricht sowie durch die selbstständig organisierte Wiederholung und Einübung der vermittelten sprachlichen Fertigkeiten durch Gruppendiskussion, begleitende und ergänzende Lektüre sowie aktive Begegnungen mit Sprechern der fremden Kultur und Sprache in fachspezifischen Kontexten folgende Kompetenzen:

Beherrschung eines umfangreichen Wortschatzes; problemloses Agieren in studien- und berufsbezogenen Kontexten; breite Kenntnisse im Bereich Landes- und Kulturwissenschaft bzw. der Wirtschafts- oder Rechtsstrukturen der Zielkultur; müheloses Verstehen anspruchsvoller mündlicher Äußerungen sowie schriftlicher Texte und Fachliteratur; sichere, nuancenreiche mündliche Ausdrucksfähigkeit; zunehmende sprachliche Durchsetzungsfähigkeit, auch in Gruppengesprächen; Verfassen anspruchsvoller schriftlicher Texte.

Entsprechende Stufe des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen

- für Chinesisch, Indonesisch, Thai, Vietnamesisch: C1
- für alle anderen angebotenen Sprachen: C2

Modulgruppe D: Fremdsprachen

- 4. Voraussetzungen:** Die Studierenden wählen die Sprachkurse gemäß ihren (durch Einstufungstest oder Zertifikat festgestellten) Vorkenntnissen.
- 5. Modulangebot:** Grundstufe 1.1 und 2.1 (im Wintersemester)
 Grundstufe 1.2 und 2.2 (im Sommersemester)
 FFA Aufbaustufe 1 (im Wintersemester)
 FFA Aufbaustufe 2 (im Sommersemester)
 FFA Hauptstufe 1.1 und 2.1 (im Wintersemester)
 FFA Hauptstufe 1.2 und 2.2 (im Sommersemester)
 Ab der FFA Aufbaustufe können die Kurse jedes Moduls in umgekehrter Reihenfolge absolviert werden.
- 6. Zeitdauer des Moduls:** jedes Teilmodul zwei Semester

7. Englisch:

Englisch: Fachsprache Wirtschaft		Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Niveau 4	FFA Aufbaustufe 2	30 h	120 h	2	5
	FFA Hauptstufe 1.1	30 h	120 h	2	5
	FFA Hauptstufe 1.2	30 h	120 h	2	5
Niveau 5	FFA Hauptstufe 2.1	30 h	120 h	2	5
	FFA Hauptstufe 2.2	30 h	120 h	2	5

Englisch: Fachsprache Kulturwissenschaft		Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Niveau 3	FFA Aufbaustufe 1	60 h	90 h	4	5
	FFA Aufbaustufe 2	60 h	90 h	4	5
Niveau 4	FFA Hauptstufe 1.1	30 h	120 h	2	5
	FFA Hauptstufe 1.2	30 h	120 h	2	5
Niveau 5	FFA Hauptstufe 2.1	30 h	120 h	2	5
	FFA Hauptstufe 2.2	30 h	120 h	2	5

Modulgruppe D: Fremdsprachen

8. Andere Sprachen:

Andere Sprachen		Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Niveau 1	Grundstufe 1.1	60 h	90 h	4	5
	Grundstufe 1.2	60 h	90 h	4	5
Niveau 2	Grundstufe 2.1	60 h	90 h	4	5
	Grundstufe 2.2	60 h	90 h	4	5
Niveau 3	FFA Aufbaustufe 1	60 h	90 h	4	5
	FFA Aufbaustufe 2	60 h	90 h	4	5
Niveau 4	FFA Hauptstufe 1.1	30 h	120 h	2	5
	FFA Hauptstufe 1.2	30 h	120 h	2	5
Niveau 5	FFA Hauptstufe 2.1	30 h	120 h	2	5
	FFA Hauptstufe 2.2	30 h	120 h	2	5

9. Prüfungsleistungen:

Grundstufe 1.1	Klausur (90 Minuten)
Grundstufe 1.2	Klausur (90 Minuten)
Grundstufe 2.1	Klausur (90 Minuten)
Grundstufe 2.2	Klausur (90 Minuten)
Grundstufe 2.1 oder Grundstufe 2.2	mündliche Leistung (ca. 10 Minuten)
FFA Aufbaustufe 1	Klausur (90 Minuten)
FFA Aufbaustufe 2	Klausur (90 Minuten)
FFA Aufbaustufe 1 oder FFA Aufbaustufe 2 (nicht in Wirtschaftsenglisch)	mündliche Leistung (ca. 10 Minuten)
FFA Hauptstufe 1.1	Klausur (90 Minuten)
FFA Hauptstufe 1.2	Klausur (90 Minuten)
FFA Hauptstufe 1.1 oder FFA Hauptstufe 1.2	mündliche Leistung (ca. 10 Minuten)
FFA Hauptstufe 2.1	Klausur (120 Minuten)
FFA Hauptstufe 2.2	Klausur (120 Minuten)
FFA Hauptstufe 2.1 oder FFA Hauptstufe 2.2	mündliche Leistung (ca. 15 Minuten)

Modulgruppe D: Fremdsprachen

10. Bei **Nichtbestehen** von Prüfungsleistungen können die Veranstaltungen gemäß § 16 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
11. Die **Endnote des Moduls** errechnet sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungen.